



Innocel-Newsletter Nr. 11/2013

- Übersicht:**
1. 10 Jahre Untersuchungsinstitut Heppeler im Innocel-Quartier
 2. „Intelligentes Internet der Dinge“ bei connect Dreiländereck
 3. BioValley-Treffpunkt Lörrach
 4. Blick in die Zukunft
 5. Im Rampenlicht
 6. Handwerksunternehmen des Jahres 2013 aus Lörrach
 7. Unser Ziel: Mehr Frauen in Führungspositionen
 8. Projektkommission Wohnraumentwicklung 2020 Plus

1. 10 Jahre Untersuchungsinstitut Heppeler im Innocel-Quartier

Bereits in dritter Generation wird das im Jahre 1947 gegründete Institut Heppeler von den Inhabern Dr. Axel und Felix Heppeler geleitet. Umwelt- und Pharma-Analytik sind Schwerpunkte des Institutes. Räumliche Enge und Wachstumspläne bewogen die Geschäftsführer 2003 an dem neuen Standort im Innocel-Quartier zu investieren. Mit mittlerweile mehr als 40 Mitarbeitern, von denen die Hälfte über 10 Jahre im Unternehmen sind, legt die Führung größten Wert auf eine sehr gute Arbeitsatmosphäre und bestens ausgestattete Arbeitsplätze.

Von Analysen der Trink-, Abwasser- und Erdproben, um nur einige Umweltbereiche zu nennen, bis hin zu Test von Ausgangsstoffen und fertige Arzneien entwickelt und validiert das Institut ebenso neue Analysemethoden. Innocel freut sich über die Kooperationen und Synergien mit den anderen Innocel Unternehmen im Bereich Life Sciences und ITK und sieht darin das schlüssige Quartierskonzept bestätigt.

3. BioValley-Treffpunkt Lörrach

Innovative Kollaborationen (am Beispiel des Wirkstoffscreening) ist Thema des BioValley-Treffpunkts am 04. Dezember 2013 um 19.00 Uhr im Innocel, mit den Referenten Prof. Thomas Klimkait, Research Group Leader Molecular Virology, Departement Biomedizin, Universität Basel und Dr. Volker Möckel, Clinical Scientist, Novartis Pharma, Basel.

Weitere Informationen:

Innocel Innovations-Center Lörrach GmbH
Wirtschaftsförderung der Stadt Lörrach
Marie-Curie-Straße 8, D-79539 Lörrach

2. „Intelligentes Internet der Dinge“ bei connect Dreiländereck

Connect Dreiländereck lud am 20. November 2013 zum Thema – „Wenn Maschinen mit Maschinen reden - Intelligentes Internet der Dinge“ ins Innocel ein. Notwendige Technologie zu verstehen, Möglichkeiten auszuloten und Risiken einzuschätzen, wurde von den Referenten näher beleuchtet.

Prof. Dr.-Ing. Axel Sikora, Hochschule Offenburg, gab in seinem Einführungsvortrag einen Überblick zu den jeweiligen Schwerpunkten. Serviceplattformen Machine-to-Machine (M2M) stellte Klaus-Dieter Walter, SSV Software Systems GmbH vor. Dr. Thomas M. Wendt NewTec GmbH, Freiburg, ging der Frage nach „Warum das Thermometer mit dem Hygrometer redet?“. Zu „Super Touchpoint Connected Car – Ihr Automobil denkt mit“ sprach Simon Noggler, doubleSlash Net-Business GmbH aus Friedrichshafen. In der anschließenden Podiumsdiskussion nutzten die 40 Teilnehmer die Gelegenheit, das Thema mit den Referenten intensiv zu diskutieren.

4. Blick in die Zukunft

Beim 9. Metrobasel forum am 29. November im Theater Basel wurde die metrobasel Vision 2050 vorgestellt, die unter www.metrobasel.org/vision eingesehen und kommentiert werden kann. Die Präsentation wurde ergänzt durch hoch interessante Vorträge von Vertretern des Kantons Basel-Stadt, von swissfuture Avenir Swiss und von der BKW Energie AG.

Geschäftsführung: Diana Stöcker, Marion Ziegler-Jung
Tel. +49-(0)7621-5500-0, Fax +49-(0)7621-5500-111
e-mail: info@innocel.de Internet: www.innocel.de

Innocel-Newsletter Nr. 11/2013

5. Im Rampenlicht

Ein vorweihnachtlicher Baldachin von 22.500 LED-Leuchten schuf am 29. November schon in der Lörracher Fußgängerzone einen feierlichen Rahmen für den Absolventenball der Dualen Hochschule im Burghof. Ganz besonders im Rampenlicht stand in diesem Jahr Tobias Disch, dem Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm den mit 1.000 Euro dotierten Preis der Stadt Lörrach überreichte. Ziel seiner Bachelorarbeit im Studiengang BWL-Industrie war die „Entwicklung eines Konzepts für einen operativen Finanzplan bei der HUMMEL AG“ in Denzlingen. Prof. Dr. Wolfgang Schmid-Grotjohann würdigte die Arbeit als hochprofessionell, inhaltlich sehr anspruchsvoll und mit einem starken Praxisbezug, eine echte Bereicherung für das Unternehmen des Autors.

Auch bei der Landesbestenehrung der IHK in Friedrichshafen stand ein Absolvent aus Lörrach ganz oben auf dem Siegerpodest. David Wehrle, der bei Mondelez in Lörrach eine Ausbildung zur Fachkraft für Süßwarentechnik absolvierte, wurde am 21. November als Landesbester geehrt. Er ist zugleich einer der 26 Bundesbesten aus Baden-Württemberg, die am 9. Dezember in Berlin ausgezeichnet werden. Innocel überbrachte die Glückwünsche der Stadt.

7. Unser Ziel: Mehr Frauen in Führungspositionen

Beim zweiten Runden Tisch des Regionalen Bündnisses für Chancengleichheit am 11. November im Rathaus stellten die Geschäftsführer und Personalverantwortlichen der elf Bündnisunternehmen die Maßnahmen vor, die sie nach dem Beratungsworkshop mit den Expertinnen der EAF Berlin bereits umsetzen konnten. Besonders wertvoll ist der Austausch über die Erfahrungen und best practice-Beispiele der anderen Unternehmen.

6. Handwerksunternehmen des Jahres 2013 aus Lörrach

Am 15. November wurde in Freiburg der Lörracher Salon Intercoiffure Bohn als Handwerksunternehmen des Jahres 2013 ausgezeichnet. Oliver Bohn und sein Team waren von Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm bei der Handwerkskammer Freiburg für den Preis vorgeschlagen worden. In ihrer Laudatio hob sie Oliver Bohns begeisterten Einsatz für die Ausbildung, seine Innovationskraft und sein gesellschaftliches Engagement hervor. Die Filmsequenz über den Preisträger ist auf der Homepage der Stadt Lörrach in der Rubrik Wirtschaft / Lörracher Unternehmen abrufbar.

Auch bei der alljährlichen Gesprächsrunde mit der Kreishandwerkerschaft am 4. November standen Themen des Handwerks im Mittelpunkt. Annette Buchauer stellte die für 2014 geplanten Investitionen der Stadt vor und sprach auch die Schwierigkeiten bei aktuellen Ausschreibungen an. Die Bildungsmesse CULT, der Sachstand zum geplanten Dienstleistungszentrum, die neue Projektkommission Wohnraumentwicklung 2020 Plus sowie Termine 2014 waren weitere Themen, die mit Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm und Bürgermeister Dr. Michael Wilke besprochen wurden.

8. Projektkommission Wohnraumentwicklung 2020 Plus

Am 14. November stimmte der Hauptausschuss der Stadt Lörrach dem Vorschlag zur Einsetzung einer Projektkommission „Wohnraumentwicklung 2020 Plus“ zu. Als Auftakt ist im Januar eine Informationsveranstaltung geplant, in der zunächst alle strategisch relevanten Daten analysiert werden. Anhand der Erfahrungen in anderen Städten werden anschließend in zwei Workshops konkrete Handlungsempfehlungen für Lörrach diskutiert. Die Federführung liegt bei Innocel.

Weitere Informationen:

Innocel Innovations-Center Lörrach GmbH
Wirtschaftsförderung der Stadt Lörrach
Marie-Curie-Straße 8, D-79539 Lörrach

Geschäftsführung: Diana Stöcker, Marion Ziegler-Jung
Tel. +49-(0)7621-5500-0, Fax +49-(0)7621-5500-111
e-mail: info@innocel.de Internet: www.innocel.de